



Schule und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Aktenzeichen: 5513.29 Datum: 02.04.2013 Verfasser/in: Wieske, Michael	Bericht	2013/078
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Antrag der Gruppe SPD/Grüne vom 20.2.2011 zur Einführung eines Schulobstprogramms für die kreiseigenen Schulen

Produkt/e:

243-000 Allgemeine schulische Aufgaben

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
--------	-------	---------

Ö	15.04.2013	Schulausschuss für allgemein- und berufsbildende Schulen
---	------------	--

Anlage/n:

Aufstellung der mit Schulobst versorgten Ganztagschulen.

Beschlussvorschlag:

Kein Beschlussvorschlag notwendig, da Berichtsvorlage.

Sachlage:

Die Entwicklung des Schulobstprogrammes für kreiseigene Schulen ist in der Vorlage Nr. 2011/058 beschrieben.

Seit September 2011 werden die anerkannten kreiseigenen Ganztagschulen mit Schuläpfeln regelmäßig beliefert.

Die dieser Berichtsvorlage beigefügte Anlage – *Schulobstprogramm Landkreis Lüneburg, Aufstellung der mit Schulobst versorgten Ganztagschulen, Stand: März 2013* -, gibt den jetzt aktuellen Stand wieder.

Es sind inzwischen zwölf Schulstandorte bzw. Schulen die einmal wöchentlich beliefert werden. Nach diesem Stand belaufen sich die Kosten für die Äpfel für ein Jahr auf rund 13.100 €. Das Jahresbudget 2013 beträgt 15.000 €, sodass kleinere Erhöhungen der Abnahmemengen bei einzelnen Schulen noch finanziell aufgefangen werden können.

Bereits jetzt könnte an großen Schulstandorten eine größere Menge umgesetzt werden. Aufgrund des Jahresbudgets versucht die Verwaltung zurzeit diese Gesamtabnahmemenge zu halten. Wenn die Oberschule Oedeme voraussichtlich zum Schuljahr 2014/15 Ganztagschule wird ist jedoch davon auszugehen, dass sich auch die Menge der abgenommenen Apfelkisten für den Schulstandort Oedeme noch einmal merklich erhöhen wird. Zurzeit ist der Hauptabnehmer das Gymnasium Oedeme.

Von Anfang an begleitet das Schulobstprojekt Herr Martin Schütt im Rahmen der „Bürgerarbeit Lüneburg“. Herr Schütt überwacht die zentrale Anlieferung der Apfelkisten und übernimmt die Verteilung an den genannten beiden Wochentagen an die kreiseigenen Schulen.

Darüberhinaus ist er für dieses Projekt zentraler Ansprechpartner. Er kümmert sich um das „Marketing“

in den Schulen und ist auch „Beschwerdemanager“. Sein Büroarbeitsplatz ist im FD 55 angesiedelt.

Herr Schütt wird im Ausschuss über seine Erfahrungen berichten und Fragen beantworten.